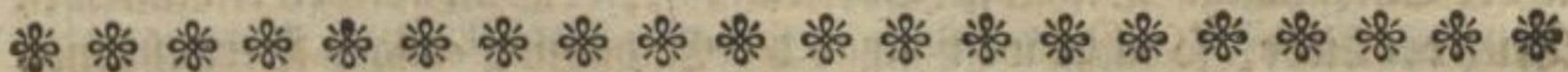


reitschafft seht. Der Tod dräuet, eilet, und kommt täglich näher herben, ach wie geschwinde, wie behende kann kommen unsre Todes-Noth? Der Satan ruhet nicht, euern Seelen nachzustellen, das Gerichte ist bereit, und aus der Behausung der Verdammten, die euch bestimmt ist, steigt der Rauch ihrer Quaalen auf, IESUS aber stehet heute noch vor der Thüre eures Herzens, er klopfet an, er breitet seine Hände aus nach euern Seelen, noch bietet er euch Gnade an! Versäumet sie nicht, eilet und rettet eure Seelen! O Mensch gedenc' ans Ende, stirb stets den Sünden ab, gieb dich in Gottes Hände, und scheue nicht das Grab! Sey fertig alle Stunden, halt dich an IESU Blut, stirbst du in IESU Wunden, so ist dein Ende gut! Amen.



Am Sonntage Septuagesimä.

Ewige Liebe, wie herrlich belohnest du deine Liebhaber, und überschüttest sie mit vielem Segen! O Brunnquell aller Gnaden, ich weiß, daß dir Niemand umsonst dienet, denn du bist ein Bergester aller die auf dich trauen, Gutes und Barmherzigkeit folgen denen ihr Lebelang, die dich, o liebenswürdigster Gott! über alles lieben. Sie müssen erfahren daß du der Herr bist, an welchem nicht zu Schanden werden, die auf ihn harren. Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut im Himmel und auf Erden. Ach Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden, und wenn mir Leib und Seele verschmacht, so weist du, Herr, daß ichs nicht acht, wenn ich dich hab, so hab ich wohl was mich ewig erfreuen soll! Freund der Seelen, höchstes Gut, dein bin ich gar mit Leib und Seel, du bist mir alles, du bist mir über alles, sey du nur mein, so gnüget mir! Ich habe genung, ich habe alles genung, wenn ich auch nichts habe, und nichts behalte als dich, o Ursprung aller Seeligkeit, und wenn mir auch mein Herz zerbricht,